

Musiklager 2012 Magliaso



vom 23. April - 28. April, 2012



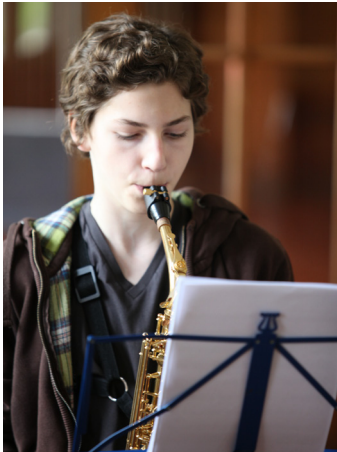
Stadt Zürich
Musikschule Konservatorium Zürich

Centro Evangelico Magliaso



Das Centro liegt in einem einmaligen 24'000m² grossen Parkgelände in der Bucht von Caslano direkt am Luganersee, der - wie der grosse Swimmingpool - Grosse und Kleine zum Bade einlädt.





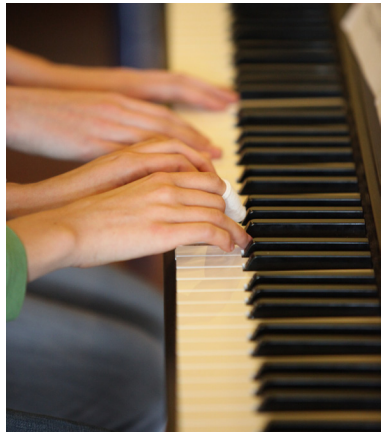
Anreise – Montag 23.04.2012

Wir versammelten uns um 7:30 Uhr am Carparkplatz in Zürich. Als dann alle Koffer und Instrumente endlich verstaut waren, konnten wir auch schon losfahren. Die Fahrt verlief ruhig und schnell – Dank Hesscar! Nach 3 Stunden kamen wir, zwar müde aber, durchaus motiviert, bei unserer Unterkunft an. Leider begrüßte uns Magliaso bewölkt mit starkem Regen, was den ganzen Tag über so blieb. Die Koffer deponierten wir in unseren Zimmern und kurz darauf trafen wir uns im grossen Saal im Haus Vigna. Werner Zembrod, der Lagerleiter, begrüßte uns und alle hörten gebannt seiner „kurzen“ Rede zu. 12:15 Uhr mittags gab es dann auch leckere Älpler Makkaroni mit Salat. Alle gestärkt vom Mittag machten wir uns dazu bereit, wozu wir eigentlich hier waren, nämlich zum Musizieren. Der Chor packte die Velos und fuhr in ihren Probesaal und die restlichen verteilten sich mit ihren Ensembles im Areal. Am Abend liess das Wetter nicht zu, dass wir unser Sportprogramm durchführen konnten. Nach diesem langen, erlebnisreichen Tag fielen alle erschöpft in ihre Betten.

Fabienne & Flurina









Dienstag, 24. April 2012

Die erste Nacht in Magliaso verlief gut. Am Morgen regnete es in Strömen, deshalb fiel das Morgenturnen aus. Nach dem Frühstück fuhren wir aus dem gleichen Grund mit dem Auto zur Probe, statt mit den Velos. Das war sehr lustig! Wir probten „die Zauberflöte“, bis Leonoras Grossmutter zu Besuch kam. Da sie Geburtstag hatte, sangen wir ihr drei Lieder vor. Am Nachmittag kam dann die Sonne hervor, deshalb kamen die Velos wieder zum Zug. Als wir ankamen, hatte es eine ca. 5 m grosse Regenpfütze, durch die wir fuhren. Dabei wurden einige Kinder nass. Dies wiederholten sie später im See, jetzt jedoch mit Badezeug. Nach dem Abendessen gab es einen Film und anschliessend gingen die meisten in ihr Zimmer.



Viviana, Lynn, Emilie, Lena (Korrektur: Onna)





Mittwoch, 25. April 2012

Heute Morgen wurden wir für das erste Morgenturnen dieser Woche früher geweckt. Nach vielen anstrengenden Übungen gab es endlich das leckere Frühstück. Dann sang das ganze Lager mit der Begleitung eines Klaviers „Aquarius/Let the sunshine in“. In der Pause, zwischen dem Singen und der ersten Morgenprobe, hatten wir Freizeit. Nach langen Registerproben hatten wir noch Tuttiprobe mit unserem Aspirantenspiel.

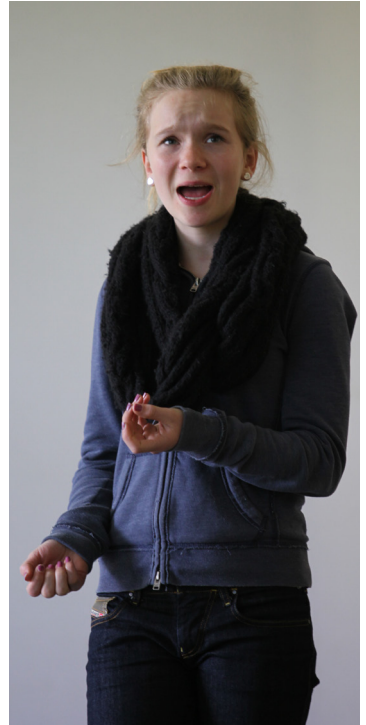
In den Pausen bissen wir hungrig in die frischen Früchte und tranken zur Abkühlung Wasser mit Eis.

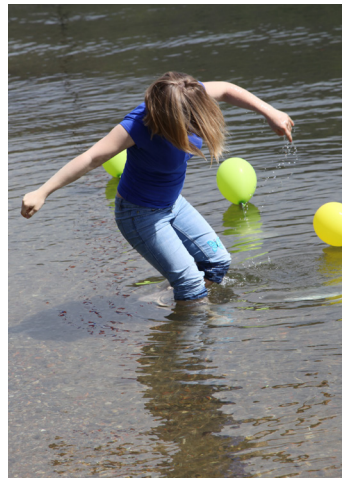
Nach weiteren Proben gab es das langersehnte Mittagessen, ein Auflauf mit Hackfleisch, Käse und Tomaten. Für die Vitamine sorgten bei der Vorspeise der Salat und zum Nachtisch zur Abwechslung wieder einmal Früchte.

Danach hatten wir eine Probe mit allen Ensembles , ausser dem Chor. Als alle „Let it sunshine“ sangen, zeigte sich sogar die Sonne. Dann hatten wir wieder interne Proben mit unserem Ensemble. Jetzt schreiben wir den Tagesbericht und freuen uns auf das Abendessen.

Manuel, Jasmin, Seraina







Donnerstag, 26. April 2012

Als wir wach waren, mussten wir auch schon los zum Morgenturnen. Wir dehnten uns, hüpfen an der Stelle und machten sogar Hampelmänner. Nach dem verdienten Morgenessen, übten wir weiter in unseren Ensembles. Es war ziemlich anstrengend so viel zu Proben und der Lagerkoller machte sich auch schon ein bisschen bemerkbar. Da war es gerade gut, dass wir uns am Nachmittag etwas ablenken konnten. Aber zuerst stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen. Nach dem Essen wurde uns gesagt, wann, mit wem und wo wir hin mussten. Es gab einen Postenlauf. Mathematik-Aufgaben und Fragen mussten gelöst und beantwortet werden, Vertrauen bei einem Hindernisparcour mit verbundenen Augen und Balance war auch noch gefragt. Weil es so heiss war, gingen ein paar Kinder, nach dem kleinen Ausflug, in den See baden. Das Wasser aber war immer noch sehr kalt. Zum Abendessen gab es Fusilli. Auch heute war um 22:30 Nachtruhe angesagt, damit wir ausgeschlafen in den letzten Tag starten konnten.







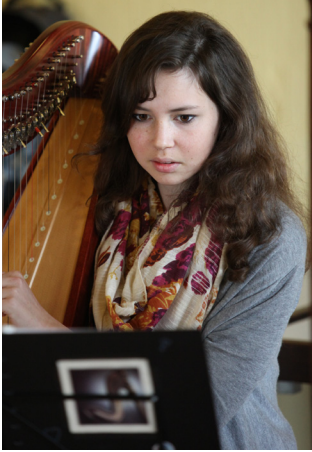
Freitag, 27. April, 2012

Morgens um 7:15 Uhr wurden wir geweckt. Horror! Mit roten Augen und zerzausten Haaren ging es ab zum Morgenturnen. Hampelmänner, Sprünge und vieles mehr so früh am Morgen, dann ab zum Frühstück! Mmmmh... Als alle satt waren versammelten wir uns in einem Kreis für das morgendliche Singen. Für das, dass es noch so früh war, klang es recht gut. Um 9:00 Uhr war wieder proben angesagt. Wir freuen uns alle auf das Abschlusskonzert, um den anderen endlich zu zeigen, was wir alles gelernt haben. Bald gab es Mittagessen yeah! Es gab Reis mit „Brätkügel“ und Spinat! Nun probten wir noch einmal alle zusammen unser gemeinsames Stück und anschliessend hatten wir eine etwas längere Pause. Essen, sehr viel Essen. Lecker! Es gab noch eine letzte Hauptprobe. Das Wetter zeigte sich heute von seiner besten Seite. Ab in den See! Wuhuu wir wären fast gestorben, so kalt war es. Der Pool wurde auch noch eröffnet, dieser war deutlich wärmer. Um 18:00 Uhr gab es Nachtessen. Lasagne! Es ging nicht mehr lange, bis unser Konzert anfang. Es kamen Feriengäste sowie auch ein Altersheim um uns zuzuhören. Es war ein tolles Konzert und interessant zu sehen, was man alles in einer Woche auf die Beine stellen kann. Die Verdankungen und die Verabschiedung fand wieder im grossen Saal im Haus Vigna statt. Zur Überraschung von Werner Zembrod, übten alle Leiter und Musiklehrer ein Stück für ihn ein und präsentierten es uns. Anschliessend zum krönenden Abschluss dieser Woche, versammelten wir uns alle am See rund um ein Lagerfeuer. Es gab Bratwürste und Cervelats. Es wurde getratscht, gelacht und neue Freundschaften geschlossen.

Sara, Jasmin, Doruntina

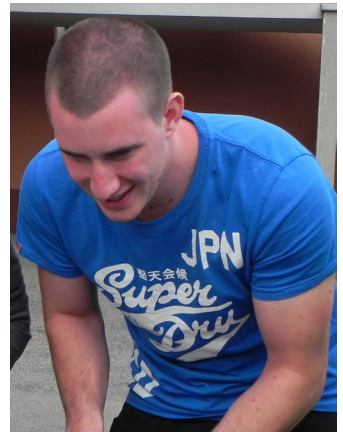






Rückreise - Samstag 28.4.2012

Nach einem wunderschönen Abend am Lagerfeuer und einer kurzen Nacht, standen wir alle pünktlich um 7:45 Uhr im Esssaal, um das Frühstück einzunehmen. Nach dem Frühstück fing der Stress erst richtig an. Packen und sauber machen war angesagt. Da sich bei vielen eine kleine Unordnung angehäuft hatte, ging das packen etwas länger. Der Müll musste rausgebracht, das Bett abgezogen und die Koffer runter gebracht werden. Aber man kann sagen, dass hatte sich gelohnt, denn wir alle können jetzt auf eine schöne, intensive aber auch lernreiche Woche zurückschauen. Die jetzt leider auch schon vorbei ist. Um 13:00 Uhr kamen wir wieder heil und unverletzt zurück in Zürich am Carparkplatz an. Jetzt gilt unser Dank all den Leitern, Organisatoren und insbesondere dem Lagerleiter, Werner Zembrod, dafür, dass sie uns wieder eine unvergessliche Woche in Magliaso organisiert und geleitet haben, dass sie viele Nerven und Ausdauer mit uns hatten und wir eine unbeschwertere Woche geniessen konnten.



Stadt Zürich

Musikschule Konservatorium Zürich



Heinz Bähler (Chinderchor)

Werner Zembrod (Gesamtleitung)

Benno Huber (Streicher)

Tobias Moster Aeschbacher (Streicher)

Gian-Reto Zembrod (SJMUZ)

Pascal Höhn (SJMUZ)

Gabriela Marugg (SJMUZ)

Moritz Huonder (JMZ 11)

Rolf Züst (SJMUZ)

Reinhard Meier (SJMUZ)

Susanne Sanchez (Chinderchor)

Wolfgang Dautel (JMZ 11)

Valentin Marti (Sax./Tromp./pos.)

Seraina Zembrod (SJMUZ)

Fringeli Marti (Ensemble gemischt)

Therese Geertsen (JMZ 11)

Sibylle Schuppli (SJMUZ/JMZ 11)

Christoph von Bergen (SJMUZ)

Roger Dietiker (SJMUZ)



Stadt Zürich

Musikschule Konservatorium Zürich

Konzertprogramm 9. Mai, 2012

Ensemble/StückE	Leitung/Komponist	Arrangeur	Dauer
Bläserensemble			
Leitung: V. Marti			
Amarcord	Nino Rota	Arr. V. Marti	3.00
4 Rumänische Volkstänze (Soc cu bâta / Brâul / Buciumeana / Maruntel)	Béla Bartók	Arr. V. Marti	5.30
Streicherchester und Harfen			
Leitung: B. Huber und T. Moster			
5 ungarische Tänze aus dem 17. Jh.	Ferenc Farkas		4.30
Pirates of the Caribbean	Klaus Badelt		5.20
Chor			
Leitung: H. Bähler und S. Sanchez			
Aus Zauberflöte	W.A. Mozart		4.30
Evening Rise	Indianische Volksweise	Arr. Heinz Bähler	3.00
Gemischtes Ensemble			
Leitung: Ch. Fringeli			
Single Jig	Trad. aus Irland	Arr. Ch. Fringeli	2.30
Monica Perez	Trad. aus Venezuela	Arr. Ch. Fringeli	3.15
Aspi JMZ 11			
Leitung: W. Dautel			
Bohemian Rhapsody	Freddie Mercury	Arr. M. Sweeney	2.00
Can Can	Jacques Offenbach		2.00
In der Halle des Bergkönigs	Edvard Grieg	Arr. J. Curnow	2.00
Minnie the Moocher		Arr. Henk Ummel	2.00
Saxophonquartett			
Leitung: V. Marti			
Goodbye Pork Pie Hat	Charles Mingus	Arr. F. Reinshagen	5.40
SJMUZ Percussion Ensemble			
Leitung: Ch. Von Bergen			
Viva la Vida	Coldplay	Arr. Ch. Von Bergen	4.30
Aspi SJMUZ			
Leitung: R. Dietiker			
Poison	Alice Cooper	Arr. Roger Dietiker	3.50
Imagine	John Lennon	Arr. R. Saucedo	2.30
Para los Rumberos	Tito Puente	Arr. Roger Dietiker	2.30
Gemeinsames Schlussstück			
Leitung: R. Dietiker			
Aquarius / Let the Sunshine in	G. Mc Dermott	Arr. Roger Dietiker	4.00

